

# Lieder zum Gottesdienst nach dem Kirchenjahr und zu besonderen Anlässen von Christoph Fleischer, Neuauflage im Selbstverlag Meschede 2004

## Vorbemerkung.

In den vergangenen beiden Jahren sind nach Lust und Laune einige Kirchenlieder entstanden. Ich habe sie immer für bestimmte Gottesdienste geschrieben und dann bald als Fotokopie dort eingesetzt. Bis auf eine Ausnahme sind alle Melodien im neuen Evangelischen Gesangbuch. Ausgabe für die Evangelische Kirche im Rheinland, die Evangelische Kirche von Westfalen und die Lippische Landeskirche. Auf diese Ausgabe beziehen sich die Liednummern der Melodien. Wer über die CD Rom für das neue EG verfügt, kann dort auch leicht zu einer Melodie neue Texte hinzufügen und entsprechend mit einer beliebigen Auswahl von Strophen zur Melodie abdrucken. Dadurch lassen sich mit diesem Programm meine Liedtexte auch für Gottesdienste verwenden, wenn man möchte, versteht sich. Ich gebe diese Texte heraus in der Hoffnung, dass sie Freude bereiten und manche Christinnen und Christen auch zum besseren Verstehen des Glaubens führen mögen.

In Dortmund am Sonntag Jubilate erstmals herausgegeben, danach fortlaufend ergänzt.

## Adventslied.

*Nach Melodie und Text von: Es ist ein Ros entsprungen (eg 30).*

1. Es soll die Rose blühen,  
Auch in der kalten Zeit.  
Es soll die Liebe glühen,  
Wir sind dazu bereit,  
Grad angesichts der Not.  
Das Leiden wird vertrieben,  
Geteilt das Lebensbrot.
2. Maria konnte hoffen  
Und glaubte Gottes Wort.  
Die Zukunft ist noch offen  
An jedem Lebensort.  
Gebrochen ist der Tod;  
Gott selbst erhält das Leben,  
Und hält die Welt im Lot.
3. Als Jesus ward geboren,  
Da kam hinein das Licht.  
Was immer scheint verloren,  
Gott Leben neu verspricht.  
Die Blindheit wird geheilt;  
Verfehlung wird vergeben;  
Die Fluten sind geteilt.
4. Verheißung bleibt bestehen,  
Der Glaube ruft zur Tat.  
Mit Christus wollen gehen,  
Die folgen seinem Rat.

Damit die Rose blüht  
Und bricht den Schnee im Winter,  
Gibt Jesus seine Güt.

## **Adventsfragen**

*Zu singen auf die Melodie: Es kommt ein Schiff, geladen (eg 8).*

1. Das ist ein Lied mit Fragen  
Zur lauten Weihnachtszeit.  
Was Gott uns hat zu sagen,  
Betrifft auch unser Leid.
2. Sind jeden Tag die Türen  
Mit Schokozeug versehn?  
Wird's zum Gelingen führen,  
Wenn wir zum Kaufen gehen?
3. Was machen alte Leute  
In dieser Weihnachtszeit?  
Wohin gehen Menschen heute  
In Not und Einsamkeit?
4. Wie Weihnachtslieder singen,  
Wenn keine Kerze brennt?  
Wenn Kinderstimmen klingen,  
Ist's dann erneut Advent?
5. Wo Gott kommt auf die Erde,  
Da gilt ein neues Wort.  
Das Wort den Menschen werde  
Zum Heil an ihrem Ort.

## **Marias Lied - Magnifikat**

*Melodie: Komm, sag es allen weiter, eg 225*

1. Refrain:  
Preist Gott mit euren Herzen,  
Laut mit der Freude Lobgesang.  
Preist Gott mit euren Herzen,  
Dem Retter Jubelklang.
2. Es sind Marias Worte,  
Schon vieler Zeiten Lauf:  
Gott hilft an unsrem Orte.  
Ehrt ihn und singt zuhauf.
3. Refrain: Preist Gott...
4. Wir finden sein Erbarmen,  
Ist Glauben unser Ziel.  
Ganz reich sind nun die Armen.  
Der Stolz zählt nicht mehr viel.
5. Refrain: Preist Gott...
6. Verloren sind die Mächte,  
Der Angst und der Gewalt.

- Die Schwachen kriegen Rechte  
Ohn jeden Vorbehalt.
7. Refrain: Preist Gott...
8. Die Armen dürfen leben,  
Bekommen wieder mehr,  
Und ihnen wird's gegeben.  
Der Reichen Schatz ist leer.
9. Refrain: Preist Gott...
10. Was Gott uns hat versprochen,  
Vor langer, langer Zeit,  
Das wird nicht mehr gebrochen.  
Das Ziel ist nicht mehr weit.
11. Refrain: Preist Gott...

## Weihnachtslied

*nach der Idee von "Go, tell it on the mountains"*  
*Melodie: Komm, sag es allen weiter (eg 225).*

1. Refrain:  
Laut schallt es von den Bergen,  
Weit übers Tal ertönts von fern,  
Laut schallt es von den Bergen:  
"Gott hat die Menschen gern!"
2. Als Jesus war geboren  
In einem kleinen Stall,  
Die Welt schien ganz verloren.  
Gewalt war überall.
3. Refrain:  
Laut schallt es...
4. Die Hirten hielten Wache,  
Es war ne dunkle Nacht,  
Als Gott dann ihre Sache  
Ins andre Licht gebracht.
5. Refrain:  
Laut schallt es ...
6. Ein Bote auf die Erde  
Kam zu der Hirtenschar.  
Der Engel trat zur Herde.  
Die Nacht wurd hell und klar.
7. Refrain:  
Laut schallt es...
8. Der Engel sprach zu ihnen:  
Geht in des Königs Stadt.  
Ihr könnt das Heil verdienen,  
Das man erwartet hat.
9. Refrain:  
Laut schallt es von den Bergen,...
10. Gewickelt liegt in Windeln  
Das königliche Kind.

- Ihr seht, es war kein Schwindeln,  
Wenn ihr die Krippe findet.
11. Refrain:  
Laut schallt es von den Bergen,...
12. Die Mutter an der Wiege,  
Sie hört auf euer Wort.  
Beenden soll die Kriege  
Das Kind in Davids Ort.
13. Refrain:  
Laut schallt es von den Bergen,...
14. Die Eltern mit dem Kinde,  
Sie freuen sich dann so.  
Die Botschaft, wie ich finde,  
macht alle Menschen froh.
15. Refrain:  
Laut schallt es von den Bergen,...

## **Passionslied - Neufassung**

*Melodie: O Haupt voll Blut und Wunden (eg 85).*

1. Als Jesus mit den Seinen  
in Gottes Stadt einzog,  
da wies ihn die Verheißung,  
dass Gottes Wort nicht trog.  
Ein Esel war sein Reittier,  
die Armen sein Konvoi,  
der Frieden seine Hoffnung,  
die Menschen war´n ihm treu.
2. Das Pflaster solcher Straßen,  
das war zu hart für ihn;  
Soldaten voll mit Waffen,  
die zogen auch dorthin.  
Im Tempel war´n die Händler,  
die dachten an ihr Geld.  
Für Gott war hier kein Raum mehr,  
um´s Heil war´s schlecht bestellt.
3. Die Hoffnung schien vergebens,  
dass Gott das Heil gesät.  
Die Sorge uns´res Lebens,  
sie schafft, dass Krieg entsteht.  
Nur in der Jünger Runde,  
da teilte er das Brot  
und sprach vom neuen Bunde,  
der enden wird die Not.
4. Doch vor des Reiches Kommen,  
das Blut der Zeugen fließt.  
Der Angst kann widerstehen,  
wer Gottes Willen liest.  
Wer in der Hand der Mächte,  
der Macht des Lebens traut,

- der dann auch trotz der Nächte,  
dem Lichte stolz vertraut.
5. Die Freunde wollten fliehen  
als der Diktator droht`  
und bei der Hähne Krähen  
droht die Gewissensnot.  
Sein Weg führt´ in das Leiden  
und vor des Herrschers Stuhl,  
vor seiner Feinde Neiden,  
der bösen Spötter Pfuhl.
  6. Und das Gesicht, das schöne,  
gemacht nach Gottes Bild,  
zerstörten Menschensöhne.  
Der Zorn, der trieb sie wild.  
Wir hören lautes Schlagen,  
und hören kein Geschrei.  
Wann ist die Nacht der Plagen  
der Menschheit mal vorbei?
  7. Dann kam der Toten Stille  
zu dem in Mörderhand.  
war das noch Gottes Wille  
für unser Erden - Land?  
Denn dunkel schien die Sonne  
noch über Golgatha.  
Vorbei des Lebens Wonne,  
die letzte Stund´ war da.
  8. Wenn hinter´s Grabes Steinen  
die Sonne rot auf geht,  
dann wissen, die dort weinen,  
dass Hoffnung noch besteht.  
Und Jesu Wort und Leben,  
es findet keinen Tod;  
das wird der Mensch erleben,  
der teilen mag das Brot.
  9. Im Leiden wächst Gemeinschaft,  
ein gutes Wiedersehn,  
und du erlebst Bereitschaft,  
zum Mensch in Not zu geh´n.  
Und Jesu gute Worte,  
die machen heut´ noch Mut,  
und sind an jedem Orte,  
der Gottes Willen tut.

## **Osterlied**

*Nach dem Lied der Hanna, 1. Samuel 2*

*Melodie: Wir haben Gottes Spuren festgestellt (eg 648).*

1. Gott, du hast heute fröhlich mich gemacht und gabst mir neue Stärke.  
Den, der mir Angst macht, hab ich ausgelacht, sah ich dann auf deine Werke.

2. Refrain:  
Du wirst der Retter unsres Lebens sein. Wir sind dann wieder oben.  
Wir Christen trauen immer dir allein, woll'n dich als heilig loben.
3. Gott, du hast uns aus deren Macht befreit, die freche Pläne schmieden.  
Und hältst uns Mut und Zuversicht bereit. Nur gewaltfrei gibst du Frieden.
4. Refrain:  
Du wirst der Retter ...
5. Gott, du führst deine neue Welt herbei, wo ohne Schuld die Armen.  
Wo dann auch Kinderlosigkeit vorbei. Jeder Mensch erlangt Erbarmen.
6. Refrain:  
Du wirst der Retter ...
7. Gott, du lässt enden unser Sein im Tod, und rufst dann neu ins Leben.  
Befreist die Armen aus der Hungersnot, jedem auch sein Brot zu geben.
8. Refrain:  
Du wirst der Retter ...
9. Gott, du bist unsres Lebens sichrer Grund, und du bewahrst die Erde.  
Zu dir gehört die Katze und der Hund. Du schufst alle wilden Pferde.
10. Refrain:  
Du wirst der Retter ...
11. Gott, du schützt alle auch in Not und Leid, die sich zur Liebe halten.  
Wem aber auch steht Lebenskraft bereit, bleibt sie dir doch vorbehalten.
12. Refrain:  
Du wirst der Retter ...

## **Das Pfingstfest.**

*Melodie: O komm, du Geist der Wahrheit (eg 136).*

1. Das Pfingstfest, keine Frage,  
fällt in die Frühlingszeit;  
da hört man keine Klage,  
nur Freude weit und breit.  
Im Kirchraum frischer Bäume Grün,  
erwacht ist die Natur.  
Da treibt die Macht der Sonne  
des Lebens Kraft in Feld und Flur.
2. Mit diesem Geist des Lebens  
ein jeder ist erfüllt.  
Die Sorgen sind vergebens,  
der Hunger ist gestillt.  
Denn wenn das Licht des Lebens scheint,  
ist Traurigkeit vorbei.  
Und gut sind alte Wege.  
Getröstet lebst du dann wie neu.
3. Was zu der Jünger Zeiten  
nach Jesu Tod geschah,  
erzählten sie den Leuten,  
denn Gottes Geist war nah.  
Dass Jesus, der gestorben war,  
sie doch mit Kraft erfüllt,

- ist seines Geistes Wirken,  
der Gottes Willen uns enthüllt.
4. Dass seither viele Christen  
den Friedensgeist bekannt,  
den Menschen oft vermissten  
in ihrem Volk und Land,  
geschieht durch Gottes Wort und Tat,  
er sendet seinen Geist,  
die Christen all verpflichtet,  
den Weg zu geh'n, den Gott uns weist.

## **Pfingstlied II.**

*Melodie: When Israel was in Agyptsland (tradional).*

1. Seit du auf dieser Erde bist, in dir lebt Gottes Geist,  
Mit allem, was lebendig ist, in dir lebt Gottes Geist.  
Gott ist mit dir und gibt dir neue Kraft,  
Du kannst leben, in dir lebt Gottes Geist.
2. Ist Not und Unrecht dir bekannt, in dir brennt Gottes Geist,  
Und weckt in dir den Widerstand, in dir brennt Gottes Geist.  
Gott ist mit dir und gibt dir neue Kraft;  
Du kannst kämpfen, in dir brennt Gottes Geist.
3. Als Jesus auf die Erde kam, kam zu uns Gottes Geist.  
Als Liebe wieder neu begann, kam zu uns Gottes Geist.  
Gott ist mit dir und gibt dir neue Kraft.  
Und im Glauben kam zu uns Gottes Geist.
4. Im Leiden wir verzweifelt sind, komm zu uns Gottes Geist!  
Das Abendmahl Gemeinschaft bringt, komm zu uns Gottes Geist!  
Gott ist mir dir und gibt dir neue Kraft.  
Du rufst betend, komm zu uns Gottes Geist.
5. Die Zukunft ist ein Friedensreich, vertrau auf Gottes Geist.  
Vor Gott sind alle Menschen gleich, vertrau auf Gottes Geist.  
Gott ist mit dir und gibt dir neue Kraft.  
Hoff auf Frieden, vertrau auf Gottes Geist.

## **Segenslied**

*Melodie: Von guten Mächten, S. Fietz (eg 652).*

1. Seit jenem Tag, als unsre Welt geworden  
und Wasser von den Bergen ständig fließt,  
Gott überall vom Süden bis zum Norden  
des Lebens Segen auf die Menschheit gießt.  
Wird Gottes Güte deine Wege segnen,  
erneuert wird dein Leben jeden Tag;  
dann werden alle freundlich sich begegnen,  
weil jeder spürt, was Gottes Geist vermag.
2. Und kannst du einmal Gottes Heil nicht spüren,  
und meinst darum, dass Gottes Liebe fehlt,  
kann Gottes Wege unsichtbar auch führen

- zur Lebensfülle deine kleine Welt.  
Wird Gottes Güte ...
3. Der Weg des Lebens wird mit Kraft erfüllet,  
mit Lebensfreude, Lust und Tatendrang,  
und wenn durch Leid und Trauer er verhüllet,  
führt doch dein Schritt den Zukunftsweg entlang.  
Wird Gottes Güte ...
  4. Das Recht soll blühen, damit auch der Frieden.  
Wer Brot empfängt, zum Teilen ist bereit.  
Und wem im Leben Heil und Glück beschieden,  
den andern Menschen schenkt Zufriedenheit.  
Wird Gottes Güte ...

## **Baumlied**

*Melodie: Herr, deine Liebe (eg 663)*

1. Grünt auch ein Baum im heißen Sand der Wüste,  
ragt auf zum Himmel, leben wird gedeihn.  
Das Dach der Palmen wogend mich begrüßte,  
gotischer Kirchbau soll ihm ähnlich sein.
2. Siehst du den Baum mit hoher Blätterkrone;  
Er ist von alters her ein Bild der Welt.  
Es heißt vom Vogel, der den Baum bewohne,  
Sonne und Mond, sei in ihm dargestellt.
3. Am Wurzelwerk fließt Wasser dreier Quellen,  
Gedächtnis, Werden, Schicksal sie genannt.  
Darin den Fluss des Lebens darzustellen,  
der auch dem Mensch als Lebensgeist bekannt.
4. In seinem Schatten Lebensraum für alle;  
Völker die Hand zum Friedensgruße reicht.  
Doch auch die Menschheit kennt der Sünde Falle.  
Nicht jede Frucht zum Heile uns gereicht.
5. Doch zeigt der Vielfalt aller Früchte Gaben,  
Ursprung und Ziel der Welt im Paradies.  
Ein Leben lang wir Gottes Güte haben,  
und seines Geistes Früchte schmecken süß.
6. Ein Baum hat Hoffnung, wird er auch mal sterben,  
und er gibt sich zu unserm Nutzen hin.  
Astwerk und Holz kann Menschen er vererben,  
lebt er dann fort in seiner Pflanzung Sinn.
7. Der Mast des Schiffes steht in seiner Mitte  
und um dem Maibaum stets ein Fest beginnt.  
Auch Jesu Kreuz lenkt fester unsre Schritte,  
daraus wächst Grün, das Ewigkeit gewinnt.

## **Engelslied**

*Melodie: Wir haben Gottes Spuren festgestellt (EG 648)*

1. Wo einmal Angst und Sorgen ich gespürt,  
Mich schreckten die Gefahren,  
Doch auch mein Weg der Himmel hat geführt,  
Engel mir beiseite waren.
2. Refrain:  
Wie immer wir der Zeiten Läufe sehn,  
Und wo wir Menschen leben,  
Wird uns ein Engel vor den Augen stehn,  
Wird er uns Kräfte geben.
3. Wo einmal ich die Worte hab gehört,  
Zu meines Lebens Segen,  
Werd ich von keinem Sorgenkram gestört,  
Könnst´ den schweren Stein bewegen.
4. Refrain:  
Wie immer wir der Zeiten ...
5. Wo einmal wir vor einer Mauer stehn,  
Können nicht überwinden,  
Wird aber dann die Leidenzeit vergehn,  
Rettung sollen wir bald finden.
6. Refrain:  
Wie immer wir der Zeiten ...
7. So wollen wir auf neue Ziele schaun.  
Wir wollen Schritte wagen,  
Finden, wenn wir den Worten dann vertraun,  
Menschen mit uns Lasten tragen.
8. Refrain:  
Wie immer wir der Zeiten ...

## **Hochzeitslied.**

*Melodie: Herr, deine Liebe... (eg 663)*

1. Gott, unser Leben trägt die Hand der Liebe  
und füreinander sind die Menschen da.  
Wenn sie gemeinsam durch das Leben gehen,  
dann tut es gut, dann ist die Freude nah.  
Kehrvers: Gott, unser Leben trägt die Hand der Liebe  
und füreinander sind die Menschen da.\*
2. Auch wenn einmal verdunkelt ist der Himmel  
und uns das Licht der Sonne dann nicht scheint,  
und wenn der Weg, den wir gemeinsam gehen,  
auch mal einander nicht so gut gemeint.  
Kehrvers: Gott, unser Leben trägt die Hand der Liebe  
und füreinander sind die Menschen da.\*
3. Dann für das Leben zeigt die Macht der Liebe,  
dass miteinander Hoffnung wachsen kann.  
Wenn wir gemeinsam durch das Leben gehen,  
nur aus der Liebe kommt die Freude dann.  
Kehrvers: Gott, unser Leben trägt die Hand der Liebe  
und füreinander sind die Menschen da.\*

4. Gott ist die Macht, die unsichtbar das Leben  
für unser Dasein gibt und weiter hält.  
Wenn wir zur Liebe halten das Bestreben,  
schafft Gottes Geist, dass alles gut bestellt.
5. Kehrvors: Gott, unser Leben trägt die Hand der Liebe  
und füreinander sind die Menschen da.

\*Unter leichter Abänderung der Melodie, könnte der Kehrvors hier auch entfallen.

## **Lied zur Konfirmation**

*Melodie: Komm, sag es allen weiter, (eg 225)*

1. Refrain:  
Du lässt dich konfirmieren, willst selbst im Haus der Kirche sein.  
Du lässt dich konfirmieren, und Jesus lässt dich ein.
2. Du hast schon viel verstanden, hast Jesu Ruf gehört,  
der klingt in allen Landen, dass Friede ungestört.
3. Refrain:  
Du lässt dich konfirmieren, willst selbst im Haus der Kirche sein.  
Du lässt dich konfirmieren, und Jesus lässt dich ein.
4. Der Lebensbund der Taufe, er wurde dir zuteil.  
In deinem Lebenslaufe, will Gott dein Seelenheil.
5. Refrain:  
Du lässt dich konfirmieren, ...
6. Sein Geist schenkt neues Leben. Wenn du Probleme hast,  
du kannst ihm dann abgeben, was immer deine Last.
7. Refrain:  
Du lässt dich konfirmieren, ...
8. Gott hat dich auch berufen in seinen Zeugendienst.  
Besteige nun die Stufen, sein Haus zum Gottesdienst.
9. Refrain:  
Du lässt dich konfirmieren, ...
10. Wenn viele kleine Leute den Weg des Friedens geh'n,  
wird Gottes Geist auch heute an allen Orten weh'n.
11. Refrain:  
Du lässt dich konfirmieren, ...

## **Abendmahlslied.**

*Melodie: Das sollt ihr Jesu Jünger, Johann Crüger (eg 221).*

1. Gott hat die Leute  
Nicht im Leid gelassen,  
Als sie wie Beute  
In der Knechtschaft saßen.  
Im Bund mit ihnen  
Auf den neuen Wegen  
Gibt Gott den Segen.
2. Im Abendmahle  
Wir den Sieg bedenken.

- Jesus im Saale  
Wollte Leben schenken.  
Kreuz, Not und Leiden  
Sind doch nicht das Ende  
Nur Gottes Hände.
3. Brot gibt uns Leben  
Aus der Saat geworden.  
Leib hingegeben.  
Menschenhände morden.  
Jesus gibt's Leben.  
Uns allein zugute  
Fließt Jesu Blute.
4. Im Kelch liegt Leben.  
Gott mit uns im Reinen.  
Heil Gott wird geben,  
Sich mit uns vereinen.  
In Jesu Geiste  
Und mit ihm verbunden:  
Welt kann gesunden.
5. Brot unsres Lebens,  
Kelch des Heils wir teilen.  
Gott nicht vergebens  
Lässt uns das verteilen,  
Was wir empfangen.  
Woran wir auch denken,  
Gott wird es schenken.

## **Tauflied**

*Melodie: Komm, Herr, segne uns, D. Trautwein (eg 170)*

1. Wasser steht nicht still,  
Wasser ist lebendig.  
Lebenskraft für dich  
gibt es dir beständig.  
Gottes Kind bist du  
immer angenommen;  
heute ist gekommen  
Gottes Bund dazu.
2. In der Taufe wird  
Wasser dich berühren.  
Gottes Wort verspricht,  
dich zum Licht zu führen.  
Du empfängst den Geist,  
der dich kann verwandeln  
zu dem neuen Handeln,  
das da christlich heißt.
3. Lebend kannst du selbst  
dich zu Gott bekennen.  
Keine Mauer wird  
dich vom Leben trennen.

- Jesus läd dich ein  
und du kennst die andern,  
die mit Jesus wandern,  
wollen bei ihm sein.
4. Liebe wird geschenkt,  
kannst du weitergeben.  
Sie erhält die Welt  
und schafft neues Leben.  
Lass dich darauf ein!  
Stifte selbst den Frieden!  
Waffen umzuschmieden,  
ist kein Mensch zu klein.

### **Beerdigungslid nach Psalmworten (Psalm 23)**

1. Du, Gott, bist meiner Wege Hüter,  
Du gibst mir Brot, du gibst mir Saft.  
Von dir empfang ich viele Güter,  
Führst mich aus der Gefangenschaft.
2. Du, Gott, gehst mit mir auf dem Wege,  
Und deckst mir auch so manchen Tisch.  
Als Gast leb ich in deiner Pflege,  
Dein Gut, dein Lieb sind täglich frisch.
3. Du, Gott, ist meine Zeit zu Ende,  
Und geh zur letzten Ruh ich ein,  
Ich fall zuletzt in deine Hände,  
Gehöre in dein Haus hinein.

### **Lied gegen Vorurteile.**

1. Alle Glatzen sind glatt  
Und alle Mädchen sind zickig  
Alle Fenster sind matt  
Und alle Teenies sind flippig
2. Alle Katzen sind grau  
Und alle Hunde sind bissig  
Alle Lehrer sind schlau  
Und alle Lieder sind schmissig
3. Wer durch ´ne Farbenbrille sieht,  
Wird keinen Freund erkennen,  
Und wer nur jeden andern flieht,  
Wird nur alleine pennen.
4. Wer immer eine Antwort weiß,  
Wird keiner bald mehr fragen.  
Und wer nur immer denkt an Fleiß,  
Wagt selbst kein Wort zu sagen.
5. Alle Wasser sind tief  
Und alle Stürme sind windig  
Alle Wände sind schief  
Und alle Wetter sind lindig

6. Alle Wege sind weit  
Und alle Menschen sind sündig  
Alle Straßen sind breit  
Und alle, die suchen wer'n fündig.
7. Wer durch 'ne Farbenbrille sieht,  
Wird keinen Freund erkennen,  
Und wer nur jeden andern flieht,  
Wird nur alleine pennen
8. Wer immer eine Antwort weiß,  
Wird keiner bald mehr fragen.  
Und wer nur immer denkt an Fleiß,  
Wagt selbst kein Wort zu sagen.

## **Abendmahlslied II.**

*Nehmt das Brot.*

*Melodie: Let us break bread together.*

1. Nehmt das Brot und verteilt es unter euch.  
Nehmt das Brot und verteilt es unter euch.
2. Refrain:  
Du bist mitten unter uns.
3. Guter Gott segne unsern Geist  
mit Jesu Gnade für uns.
4. Nehmt den Wein und verteilt ihn unter euch.  
Nehmt den Wein und verteilt ihn unter euch.
5. Refrain:  
Du bist mitten unter uns.
6. Guter Gott segne unsern Geist  
mit Jesu Gnade für uns.
7. Singt ein Lied und erzählt von Gottes Reich.  
Singt ein Lied und erzählt von Gottes Reich.
8. Refrain:  
Du bist mitten unter uns.
9. Guter Gott segne unsern Geist  
mit Jesu Gnade für uns.
10. Hört auf Gott und vergebt euch eure Schuld.  
Hört auf Gott und vergebt euch eure Schuld.
11. Refrain:  
Du bist mitten unter uns.
12. Guter Gott segne unsern Geist  
mit Jesu Gnade für uns.
13. Sprecht mit Gott und betet für die Welt.  
Sprecht mit Gott und betet für die Welt.
14. Refrain:  
Du bist mitten unter uns.
15. Guter Gott segne unsern Geist  
mit Jesu Gnade für uns.
16. Spürt den Geist und geht im Segen heim.  
Spürt den Geist und geht im Segen heim.

17. Refrain:

Du bist mitten unter uns.

18. Guter Gott segne unsern Geist  
mit Jesu Gnade für uns.